



Trotz eines brutalen Angriffs der Regime-Anhänger auf streikende Busfahrer wird der Kampf fortgesetzt

Der Streik begann gestern Abend in einigen Bezirken der Hauptstadt. Heute früh schlossen sich alle 10 Bezirke den Streikenden an. Bis Jetzt wurden sechs Vorstandsmitglieder des Wahed-Syndikats verhaftet. Alle Streikenden wurden bedroht bzw. verprügelt. Das Regime erklärte sie als Kriminelle. Sogar die Familienangehörigen, Frauen und Kinder, wurden festgenommen. Teherans Bürgermeister versuchte mit Zucker und Peitsche den Streik zu brechen, allerdings ohne Erfolg.

Mit Beginn des Streiks wurden Spezialeinheiten eingeschaltet. Die Kundgebung der Busfahrer in den Bezirken 1 und 4 wurden mit Trängas angegriffen. Viele wurden verhaftet, nach einigen Berichten bis zu 1200 Personen.

Das Regime hatte auf manchen Buslinien seine eigenen Leute von Hizbulleh als Busfahrer eingesetzt. Trotzdem lief der Streik weiter. Die Streikenden bekommen inzwischen die breite Unterstützung der Bevölkerung und werden ihren Kampf fortsetzen.

Die Organisation Fedaian verurteilt den brutalen Angriff des Regimes auf die streikenden Busfahrer und fordert die Erfüllung ihrer Ansprüche.

Die Unterstützung der Bevölkerung ist die Stärke der Streikenden. Es ist die Aufgabe aller sozialistischen Kräfte, ihre Solidarität zu zeigen, und sich aktiv an diesem Kampf zu beteiligen.

Nieder mit dem islamischen Regime- Hoch mit Räteregierung

Es lebe der Sozialismus!

Organisation Fedaian (minority)

28.01.2006

Arbeit- Brot- Freiheit- Räteregierung

www.fadaian-minority.org

Kontakt: info@fadaian-minority.org